

historic RhB – Jahresbericht 2010



Das „Bernina-Krokodil“ an der Zugparade auf dem Kreisviadukt Brusio (19.06.10)

Bild: Peter Pfeiffer

Willkommen bei historic RhB!

Mit den Jahresberichten von historic RhB und den angeschlossenen Vereinen möchten wir Sie über unsere Tätigkeit 2010 informieren.

Unsere gegen 1000 Mitglieder in den 6 Vereinen haben es möglich gemacht, dass auf dem RhB Netz neben modernsten immer wieder auch historische Züge erlebt werden können. Mit Ihren Mitgliederbeiträgen, Sponsorenbeiträgen und vielen 1000 Stunden Freiwilligenarbeit ermöglichen Sie deren Fortbestand.

Vereinsorgane

Vorstand

Sina Stiffler	Präsidentin, Chur
Koni Zingg	Vizepräsident, Felsberg
Yves Broggi	Bergün
Willy Hochstrasser	Chur
Gian Brüngger	Chur
Christian Marugg	Thusis
Hanspeter Wildi	Igis
Christoph Bucher	Protokollführer, Chur

Buchhaltung

Carlo Balzerini	RhB, Chur
-----------------	-----------

Kontrollstelle

Harry Keller	Zürich
Franz Schuler	Chur

Steuerungsausschuss

Sina Stiffler	Präsidentin, Chur
Koni Zingg	Vizepräsident, Felsberg
Hanspeter Wildi	Igis
Ivo Hutter	RhB, Leiter Rollmaterial
Martin Sturzenegger	RhB, Leiter Marketing und Vertrieb
Christoph Bucher	Protokollführer, Chur

Planungs- & Koordinationsplattform

Koni Zingg	Präsident, Felsberg
Hans Furgler	Bad Ragaz
Thomas Glückler	RhB
Willy Hochstrasser	Chur
Hanspeter Wildi	Igis
Ueli Tschärner	Winkel
Armin Brüngger	Samedan
Gian Brüngger	Chur
Christoph Bucher	Protokollführer, Chur

Redaktion Kulturbahn & Kontakt zu RhB

Eugen Rohner	Chur
--------------	------

Jahresbericht historic RhB 2010

historic RhB als Dachverein der 6 angeschlossenen Vereine ist nun schon 8 Jahre alt. Die überarbeiteten Statuten, vor 2 Jahren beschlossen, mussten auf ihre Tauglichkeit erprobt werden. Die Vereine sind verbunden über den vor zwei Jahren gegründeten Vorstand, dem die Präsidenten der sechs Vereine von Amtes wegen angehören. Durch die regelmässigen gegenseitigen Orientierungen sind die Vereinspräsidenten über die Pläne und Probleme der andern Vereine informiert. Und natürlich gibt es viele Themen, die alle angehen und wo gemeinsame Lösungen gesucht werden.

Auch der Steuerungsausschuss und die Planungs- und Koordinationsplattform (PKP) trafen sich regelmässig. Wir sind sehr froh, im Steuerungsausschuss und in der PKP mit Fachleuten der RhB zusammenzuarbeiten: Ivo Hutter, Leiter Rollmaterial, und Martin Sturzenegger, Leiter Vertrieb der RhB. Die Zusammenarbeit ist sachlich und lösungsorientiert, aber naturgemäss kann die RhB nicht immer alle unsere Wünsche erfüllen, in gemeinsamer Diskussion erreichen wir doch einiges.

Die Zusammenarbeit mit der RhB ist im Zusammenarbeitsvertrag geregelt. Dieser läuft an sich Ende 2011 aus – in ersten Gesprächen mit dem neuen Direktor der RhB diskutierten wir eine Verlängerung des Zusammenarbeitsvertrages. Ein Thema, das diskutiert wird, ist, ob Historic RhB ein Verein bleibt oder eine Stiftung werden soll. Tom Glükler und ich waren bei Historic SBB und liessen uns über deren Struktur informieren. Historic SBB ist eine Stiftung, anders als bei uns sind alle Fahrzeuge im Besitz des Vereins. Wir werden weitere Modelle studieren und Ihnen später vorlegen.

Letztes Jahr an der DV hat uns Roli Hofmann als Protokollführer verlassen. Glücklicherweise stiessen wir auf einen grossen Bahnfreund, der bereit war, für dieses Hobby Zeit als Protokollführer zu investieren. Christoph Bucher, Lehrer in Chur, schreibt für uns nun die Protokolle.

Der Dachverein historic RhB schaut wieder auf ein interessantes Vereinsjahr zurück. Sie haben die Jahresberichte der Vereine zugeschickt erhalten, viel Interessantes ist bei den einzelnen Vereinen passiert. Ein Höhepunkt für alle waren sicher die Feiern zum 100jährigen Bestehen der Berninalinie. An den vier Feiern waren Tausende von begeisterten Besuchern in den historischen Eisenbahnen unterwegs. Ihre Begeisterung ist für unsere Vereine der Beweis, dass sich die vielen Stunden Freizeit Einsatz gelohnt haben. An den Standaktionen in Pontresina und Poschiavo kamen wir mit vielen Eisenbahnbegeisterten von Nah und Fern ins Gespräch – die Parade der historischen Bahnen auf dem Kreisviadukt in Brusio erfüllte uns mit Freude und Stolz auf die Arbeit unserer Mitglieder, hier natürlich vor allem des Vereins 1889. Auch verschiedene Bahnmodelle des Vereins Schmalspurfreunde konnten bewundert werden.

Unser wichtigstes Kapital sind aber die ca. 1000 Mitglieder in den 6 Vereinen, die es möglich machen, dass auf dem RhB Netz immer wieder historische Züge verkehren können. Es sind unzählige Stunden Freiwilligenarbeit zu verbuchen – aber auch die Mitgliederbeiträge ermöglichen es, den wertvollen Fahrzeugpark zu erhalten.

Die alljährliche Helferreise für die Fronarbeiter von historic RhB ist schon zum festen Bestandteil des Vereinsjahres geworden. Sie wurde vom Verein Bahnhistorisches Museum Bergün in Bergün durchgeführt. Das schlechte Wetter scheint die gute Laune nicht getrübt zu haben. Ich hörte nur sehr zufriedene Rückmeldungen. Danke Yves Broggi mit seinem Verein.

Im Vereinsleben von historic RhB gibt es Themen, die immer wieder auf der Traktandenliste des Vorstands und der Ausschüsse stehen. Wenn sie dann eines Tages nicht mehr auf der Traktandenliste stehen, heisst das im glücklichsten Fall, und der trifft gar nicht so selten ein, dass sie Realität geworden sind: der Piano Barwagen ist so ein Beispiel, während mehr als

10 Jahren zuerst in den Köpfen als Vision, dank Durchhaltewillen des Vereins Pro Salonwagen und vielen grosszügigen Spendern und Beiträgen der RhB wurde er am 4. Dezember 2010 Realität und war seit der würdigen Rollout Feier das berühmte Tüpfli auf dem i bei Bahnfahrten mit historischen Eisenbahnen.

Ein anderer Dauerbrenner sind die gewünschten Unterstände für das kostbare historische Rollmaterial. Wir bleiben dran: In Samedan zeichnet sich mit dem Ausbau der Gleisanlagen eine mögliche Lösung für die Errichtung einer Einstellhalle ab. In Filisur haben wir verdankenswerter Weise von der RhB die alte Lokremise zur Verfügung bekommen. Es sind dort drei historische Wagen abgestellt.

Auch andere Ideen für Abstellgeleise und Unterstände werden verfolgt: wir sind überzeugt, im nächstjährigen Jahresbericht wieder mit ein paar erfreulichen Resultaten aufwarten zu können.

Wie Sie sich denken können, sind die Loks 107, 108, Heidi etc. auch immer auf der Traktandenliste. Die 182 konnte bei der Berninafeier erfolgreich eingesetzt werden. Bei den andern bleiben wir dran.

Bahnmuseum Albula – lange Zeit nur noch ein ferner Traum und jetzt vor der Umsetzung. Dem Konzept entsprechend ist historic RhB als Dachverein an der inhaltlichen Umsetzung des Museums federführend. Das hat dazu geführt, dass wir als Dachverein mit verantwortlich sind; aber nicht nur das, wir gestalten auch mit. Das Museum soll ja den verschiedenen Aspekten der Geschichte der RhB gerecht werden, das sind unsere Themen, diese Arbeit macht Freude und erfüllt uns mit Stolz. In einer Arbeitsgruppe diskutierten wir intensiv die Ausrichtung des neuen Museums mit Gion Caprez und Gian Brüngger von historic RhB. Ich vertrete nun historic RhB im Stiftungsrat – und bin damit stark an der Finanzbeschaffung beteiligt. Gian Brüngger und Gion Caprez sind nun als Beirat mit viel historischem Wissen an der inhaltlichen Gestaltung engagiert.

Ich sage es hier gerne, die Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien von Historic RhB macht Freude; besonders Vizepräsident Koni Zingg und mein Vorgänger Willy Hochstrasser und Gian Brüngger standen mir immer mit Fachwissen hilfreich zur Seite. Dafür möchte ich herzlich danken. Sie haben daneben noch ihren eigenen Verein zu führen.

Mit Geni Rohner gab es wieder vor dem Erscheinen der Kulturbahn eine intensive Zusammenarbeit. Die diesjährige Ausgabe der Kulturbahn ist auf sehr grosses positives Echo gestossen. Dem Redaktionsteam Geni Rohner und Fredi Pfister und allen Schriftstellern danke ich herzlich für die grosse Arbeit und das Herzblut, mit dem sie dieses Heft gestaltet haben.

Ganz besonders danke ich auch der Geschäftsleitung der RhB für ihre Unterstützung, Verständnis und gute Zusammenarbeit. Auch den andern Mitgliedern des Vorstands, STA und PKP danke ich. Den Mitarbeitern der Rhätischen Bahn, insbesondere Carlo Balzerini, der unsere Finanzgeschäfte kompetent führt, und Geni Rohner ein herzlicher Dank. Einen besonderen Dank richte ich auch an die beiden Revisoren Franz Schuler und Harry Keller.

Chur, vorgetragen an der GV im April 2011

Sina Stiffler, Präsidentin historic RhB

Jahresbericht 2010

Verein Bahnhistorisches Museum Albula

Stand des Projektes

Am 13. August 2010 war es soweit, dass die Stiftung und die Betriebs AG Bahnmuseum Albula gegründet werden konnten.

Die Stiftung wird das alte Zeughaus von der Rhätischen Bahn im Baurecht übernehmen und zudem Eigentümerin von sämtlichen Ausstellungsgegenständen werden.

Die Betriebs AG übernimmt die Verantwortung für den Betrieb des Dienstleistungszentrums und das Museum.

Die Projektorganisation wird vom Leitungsausschuss, in welchem sämtliche interessierte Körperschaften, wie Rhätische Bahn, Kantonales Amt für Wirtschaft, Bergün Filisur Tourismus, Verein Bahnhistorisches Museum Albula, Verein historic RhB, sowie die Gemeinde Bergün vertreten sind, begleitet.

Der Leitungsausschuss ist zuständig für sämtliche Entscheide, welche das Bahnmuseum und das Dienstleistungszentrum betreffen.

Die Stiftung Bahnmuseum Albula hat Glück, in Andreas Dürst den Mann gefunden zu haben, der zu motivieren und begeistern weiss und das Projekt zielorientiert leitet. Die operativen Strukturen sind geschaffen. Die detaillierte Finanzplanung steht, jedoch fehlt noch ein namhafter Betrag an Spendengeldern.

Das Vorprojekt „Bahnmuseum und Dienstleistungszentrum“ wurde verabschiedet, die Baueingabe wurde gemacht.

Architektur

Das Konzept im Projekt ist so gestaltet, dass im Hochparterre, im Teil gegen den Bahnhof das Dienstleistungszentrum entsteht, im südlichen Teil wird das Museum mit Sonder-Ausstellungen und den Modelleisenbahnen eingerichtet und im westlichen Teil (im Hochparterre) werden der Shop und die Cafeteria errichtet.

Museologie aktueller Stand

Im OG wird die Geschichte der Albula- Berninabahn, von der Entstehung bis zum heutigen Unesco Weltkulturerbe, praktisch und mit Inszenierungen dargestellt. Tunnelbau – Brückenbau, sowie die Topografie und der Baustil werden die Hauptthemen sein. Der Stand der damaligen Technik, sowie die wirtschaftliche Nachhaltigkeit wird ebenfalls dargestellt.

Der Museumsbesuch soll ein breites Publikum ansprechen – eine Begegnungsstätte für „jung und alt“ werden. Im Souterrain werden die grossen Sehenswürdigkeiten und Gegenstände ausgestellt, dort wird auch die Schlittenvermietung untergebracht .

Finanzierung und Mittelbeschaffung

Die Kosten für das Projekt werden ca. CHF 4.5 Mio betragen.

Die Finanzierung kann nur Dank Spenden und der Unterstützung diverser Organisationen sichergestellt werden.

Um die notwendigen Eigenmittel zu beschaffen, ist die Stiftung Bahnmuseum Bergün auf die Sponsoren, sowie die Gönner der Sammelaktionen wie Fundraising angewiesen.

Für alle Spenden und die Unterstützung danken wir von der Stiftung Bahnmuseum Albula ganz herzlich.

Bergün, 06.01.2011

Verein Bahnhistorisches Museum Albula Bergün

Yves Broggi, Präsident

Jahresbericht 2010

Verein Interessengemeinschaft Zügen – Landwasser (IGZL)

Vor gut zwei Jahren wurde die Interessengemeinschaft Zügen-Landwasser IGZL gegründet. War das erste Vereinsjahr 2009 geprägt vom 100-jährigen Jubiläum der Betriebseröffnung der Strecke Davos-Filisur, wo sich die IGZL stark engagierte, konzentrierte man sich im Jahre 2010 auf die Begleitung von Gruppen in die Zügenschlucht und Führungen zum Wiesenerviadukt. Letzteres stiess auf ein grosses Echo. An über 20 Tagen während der Sommer-/Herbstsaison konnten über 200 Personen zum Wiesenerviadukt geführt werden, wo über den Bau der Brücke und all die zur damaligen Zeit herrschenden Umstände fachkundig orientiert wurde. Auch eine geführte Familienwanderung in die Zügenschlucht, gemeinsam organisiert vom Verein Dampffreunde RhB und von der IGZL, brachte den Teilnehmern die wildromantische Natur und die eindrückliche Linienführung von Strasse und Bahn näher.

Während 3 Jahren beherbergte das Hotel Bellevue in Wiesen unter der Regie von Andreas und Lotte Palmy eine kleine Foto- und Dokumentationsausstellung zum Bau der Bahnlinie Davos-Filisur und des Wiesenerviaduktes. Nachdem das Hotel im Herbst 2010 in andere Hände überging, konnte die Ausstellung in den Warteraum der Station Wiesen gezügelt werden.

Die 2. Generalversammlung wurde am 20. März 2010 im Restaurant Grischuna in Filisur abgehalten. Im Anschluss an die GV referierte Ingenieur Karl Baumann zum Thema Sanierung der RhB-Mauerwerksviadukte. Anschliessend an das Referat folgte noch ein kleiner Rundgang im kleinen aber feinen „Photographen Museum“ von Pierre Badrutt in Filisur.

Koni Zingg
Präsident



Jahresbericht zum Vereinsjahr 2010

Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn

Das Jahr 2010 stand im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums der Bernina-Bahn, im Zentrum der Feierlichkeiten stand das Fest am 19./20. Juni 2010 im Val Poschiavo. Alle, die dabei waren, können dies bestätigen: Die Fahrzeugparade im Kreisviadukt beim Eindunkeln war der absolute Höhepunkt und der Klang der BB-Krokodillok (Nr. 182) liess das Herz vieler Zuschauer höher schlagen...

Das Thema Berninajubiläum stand bei uns ebenfalls voll im Programm

- Fahrt nach der GV (28.03.10): Wir fuhren mit dem gelben Nostalgiezug von St. Moritz nach Tirano; als kulinarisches Erlebnis galt bestimmt das Mittagessen (Kalbshaxen) in der Bucunada während der Fahrt zwischen Poschiavo und der Grenze zu Italien. Die Rückfahrt genossen wir im Bernina-Express.
- Auch die 2-tägige Vereinfahrt widmeten wir dem Thema Berninabahn: Mit dem „RhB-Cabrio“ liessen wir uns am 2. Tag bis zum Berninapass führen. Ab dieser Station wanderten einige bei schönstem Wetter bis zur Alp Grüm. Nach dem Saltimbocca ging es nochmals mit dem offenen Wagen ins Veltlin hinunter. Für die Rückfahrt war die BB-Krokodillok mit 2 Pullmanwagen vorgesehen; diese Lok konnte leider aus fahrplantechnischen Gründen nicht eingesetzt werden und so kamen wir nochmals in den Genuss der „gelben Zwillinge“.

Die Zusammenarbeit mit den RhB-Verantwortlichen hinsichtlich Nostalgiefahrten verlief ausgezeichnet: So konnten wir bereits im Herbst 2009 ein tolles Angebot für das Jahr 2010 präsentieren und auch verkaufen. Wir führten 7 gemeinsame Nostalgie-Tagesfahrten durch und zusätzlich noch 3 Publikumsfahrten in eigener Regie. Vereinsintern organisierten wir 3 Tagesfahrten.

Bahnhof Bonaduz

Die Möglichkeit das GA, das BüGa oder das HaTa in unserem Dienstleistungszentrum im Bahnhof Bonaduz zu verlängern nutzten viele Vereinsmitglieder und auch Mitglieder der Partnerorganisationen. Damit konnten wir den Umsatz gegenüber 2009 wiederum erhöhen; dies führt zu einer entsprechenden Verkaufsprovision. Aufgrund fehlender Kapazität im Vorstand musste das Bahnhofsteam zudem die Einatz-Planung der Helfer organisieren und administrative Vorbereitungen für die Fahrten verrichten. Diese alles andere als einfache Aufgabe fördert einerseits den Kontakt zu den Helfern aber das Team wird in der Umsetzung dieser nicht ganz einfachen Aufgabe regelmässig stark gefordert!

Aufgrund vieler positiver Reaktionen seitens Gäste können wir feststellen, dass sich unser Einsatz lohnte, konnten wir die Fahrzeuge in Betrieb halten und damit viele grosse und kleine Eisenbahnfans begeistern!

Hanspeter Wildi
Präsident Verein Dampffreunde der Rhätischen Bahn

Jahresbericht 2010 Verein Schmalspurfreunde



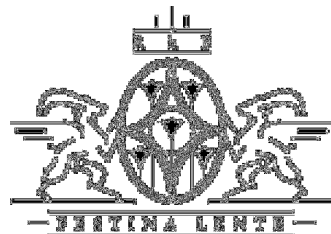
Auch in der Modellbahnbranche geschah im vergangenen Jahrzehnt einiges. Die Schieflage von Roco und Märklin führte auch beim allerletzten Optimisten zu hochgezogenen Augenbrauen. Der gleichzeitig sinkende Absatzmarkt tut das seine bei. Des Weiteren ist es für die Produzenten in der Tat nicht einfach, den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Kundenwunsch zu schaffen. Eine Verlagerung in den asiatischen Raum ist für einige unabdingbar. Schon der erste Modellbahn-Dampfgenerator vor gut 50 Jahren war Zeichen des stetigen Wandels unserer Reise. Die zunehmende Entwicklung "Made in China" leistet trotz allem auch seinen positiven Teil dazu bei, denn viele Ideen und Projekte können bei den kleinen Stückzahlen erst dadurch zu erschwinglichen Preisen realisiert werden. Dies zeigen auch die Innovationen eines Marktleaders, denn der gut bekannte Dampfgenerator wurde von diesem weiterentwickelt. Er dampft nun nicht mehr einfach so, sondern synchron abgestimmt mit der Fahrtgeschwindigkeit des Lokmodells. In einer Modellstudie ist nun eine um 360° drehende Schweizer Schneeschleudermaschine, welche sich auch im Modell um die eigene Achse drehen lassen soll. Lassen wir uns überraschen, was die Faszination in 1:87 in Zukunft noch alles bringen wird.

Erfolgreich war das Vereinsjahr aus Sicht der Modulbaukommission. An zwei Wochenenden führte sie einen Baukurs zum Thema "Landschaftsbau" durch. Im Herbst fand die Modelleisenbahnausstellung in der Thusner Mehrzweckhalle statt. In dieser grossen Anlage kamen die am Baukurs erstellten Module zum Einsatz. Auch war der Verein an den Festivitäten zum 100-jährigen Berninabahn-Jubiläum mit Modulen präsent. Zudem konnten während des Sommers Module von Vereinsmitgliedern im Museum Alpin von Pontresina bestaunt werden. Der Vereinsausflug führte nach Österreich zur Bregenzerwaldbahn. Da ging es richtig schmalspurig zu und her, denn nur wenige fuhren vorher schon einmal mit einer 75 cm Schmalspurbahn.

Ich bin überzeugt, dass uns das kommende Jahrzehnt wieder spannende und herausfordernde Momente schenken wird. Nehmen wir die Fahrt ins neue Jahrzehnt gemeinsam auf: Auf in eine spannende Bahnzukunft. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die den Vorstand in seiner Arbeit unterstützt haben und sich bereit erklärt haben an einem Event mitzuhelfen, meinen Vorstandkollegen für die geleistete Arbeit und allen Interessierten, welche sich gemeinsam für das spannende Hobby "Eisenbahn" einsetzen. Es würde mich freuen, Sie an einer unserer Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Christian Marugg
Präsident

Jahresbericht 2010 Verein Pro Salonwagen RhB



Ein Thema beherrschte das Vereinsjahr 2010: der Barwagen! Hatte die Geschäftsleitung der RhB einer Umnutzung des Saalwagens 3814 bereits Ende 2009 ihren Segen erteilt, so erfolgte das ok des VR im Januar 2010.

In sieben Sitzungen unseres Vorstandes war der Barwagen das Thema 1! Umbaukonzept, Umbauschritte, Inneneinrichtung, Orientierung der Sponsoren, Anteilscheine, Einweihung des Wagens. Zu hitzigen Diskussionen führte der Entscheid, den Wagen 3813, der als Ruine im Werkstätte-Areal vor sich hin rostete, zu entsorgen. Man entschloss sich, das Mobiliar, die Beschläge, die Küche und das Office dem geplanten Museum in Bergün zuzuführen. Damit kann auch dieses historische Fahrzeug in etwas anderer Form sinnvoll überleben.

Am 8. Oktober hatten Gönner, Mitglieder und Freunde des Vereins Gelegenheit, sich in der Werkstätte Landquart anlässlich einer informativen Führung ein Bild über den Stand des Umbaues des Barwagens zu machen. Der Einladung folgten über 60 Interessenten.

Am Samstag, 4. Dezember schliesslich war der grosse Moment da: In einer Wolke aus Rauch und Dampf bewegte sich das Fahrzeug auf einer Schiebebühne auf die Zuschauer zu. Der wohl schönste Eisenbahnwagen weit und breit war geboren! Frau Martha Wiedemann vom Badrutt's Palace St. Moritz und unser Vorstandsmitglied, der ehemalige RhB-Direktor Silvio Fasciati als Paten wünschten dem neuen Kind der Pullman-Flotte eine lange und erfolgreiche neue Zukunft. 103 Gönnerinnen und Gönner hatten dies möglich gemacht.

Generalversammlung im Airforce Center Dübendorf

Nach der Cité du Train in Mulhouse und dem Salondampfer Hohentwiel auf dem Bodensee fand aus Anlass des 100-Jahr Jubiläums der Luftfahrt in der Schweiz unsere GV am 8. Mai 2010 im Airforce Center in Dübendorf statt. Verbunden damit war eine Führung. Leider ergaben sich bei dem Datum Terminkollisionen. Nur knapp über 20 Personen nahmen teil.

Einmal mehr war die Adventsfahrt Höhepunkt des Vereinsjahres. Die Reise war gleichzeitig Jungfernfahrt für den Barwagen und führte von Landquart über Scuol nach St. Moritz. Sie war mit 148 Personen ausverkauft. In St. Moritz wurde die Gesellschaft vom Ehepaar Wiedemann von Badrutt's Palace mit einem Champagner - Empfang begrüsst.

Neu gestaltetes Briefpapier sorgte für einen gepflegten Auftritt nach aussen. Das Sortiment an Souvenirartikeln fand an den Bernina-Anlässen der RhB und den Präsentationen des Barwagens hohe Beachtung.

Für eine verbesserte Information der Mitglieder sorgten erstmals Newsletter. Die Ende 2010 völlig neu konzipierte homepage ist weitherum positiv aufgenommen worden. - Der Verein zählte Ende 2010 158 Mitglieder.

Der Präsident: Willy Hochstrasser

www.verein-pro-salonwagen.ch

Jahresbericht 2010 Verein Club 1889



Das Jahr 2010 war stark von den Jubiläumsfeierlichkeiten der Berninalinie geprägt und oft schien alles andere unter den vielen Ereignissen zu verschwinden. Die verschiedenen Anlässe gaben aber dem Club1889 verschiedentlich eine ideale Plattform sich dem interessierten Publikum vorzustellen. Fast während des ganzen Jahres haben Armin Brüngger und seine Helfer im Ortsmuseum Pontresina eine Ausstellung präsentiert, mit Modellen aus allen Epochen der Berninabahn und vielen Hinweisen auf unsere Clubtätigkeit. Aber ebenso beim Abbauen im Herbst musste wieder alles am richtigen Ort verbracht und dem Besitzer zurückgegeben werden.

An den Festivitäten in Poschiavo und Pontresina beteiligte sich der Club mit einem Stand, jeweils angegliedert an den Kalender- und Postkartenstand im jeweiligen Betriebswerk. Zugewogen waren auch unsere in historic RhB mitmachenden Brudervereine und historic selbst mit einem Stand. Unsere Caterer konnten in der Bucunada verschiedene Imbisse und Getränke und in Poschiavo, kurzfristig organisiert, auch Würste vom Grill verkaufen. Nebst Einnahmen durch Verkauf von Souvenirs liessen sich viele Gespräche und Bekanntschaften knüpfen und die Mitgliederzahl stieg auf über 530 Mitglieder.

Ende August beteiligten sich 15 unserer Mitstreiter an der Helfertagung in Bergün, die trotz widrigem Wetter sehr schön war.

In den Arbeitsgruppen ist während des Jahres viel freiwillig gearbeitet worden. Dank dem grossen Einsatz der Gruppe Poschiavo konnte die Lokomotive 182 auf die Jubiläumsparaden in Brusio bereitgestellt werden und in jugendlichem Elan auffahren.

Die Gruppe Samedan arbeitet weiterhin an der Dampflokomotive G $\frac{3}{4}$ 11 und am Gepäckwagen F 4004. Während an der Dampflokomotive sehr viel Hintergrundarbeit nötig war und rein äusserlich wenig Fortschritt festgestellt werden kann, hat der F 4004 einen fast neuen Kasten- aufbau mit Dach erhalten und präsentiert sich wieder in seiner zukünftigen Form.

Auch an der in Arth Goldau im Freien aufgestellten Lokomotive Ge 2/4 205 galt es viele Kleinteile aufzuarbeiten.

Die Gruppe Chur hat während des Sommers das Untergestell des Postwagens Z 26 von alter Farbe und Rost befreit, im Herbst grundiert und schwarz gestrichen. Ebenso konnten noch vor dem Einwintern die Anschriften am Kasten angebracht werden.

Für die Cateringgruppe war 2010 ein sehr gutes Jahr. Konnten im Zusammenhang mit dem Berninajubiläum verschiedene Anlässe bewirtet werden.

Danken möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für die grosse im Hintergrund verrichtete Arbeit, allen Helfern für ihre uneigennützigte Hilfe und den Sponsoren für die grosse Unterstützung.

Gian Brüngger
Präsident Club 1889

Erfolgsrechnung historic RhB und Budget 2010

<u>ERFOLGSRECHNUNG</u>	<u>BUDGET 2010</u>	<u>RECHNUNG</u>	<u>BUDGET</u>
	<u>CHF</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
<u>Aufwand</u>		<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Geschäftsleitungsspesen	600.00	499.20	600.00
Honorar Buchhaltung	900.00	807.00	900.00
Bankspesen	200.00	168.45	200.00
Werbung u. Oeffentlichkeitsarbeit	5'000.00	53.80	3'000.00
Eigene Events	3'000.00	0.00	2'000.00
Aufwand Magazin	45'000.00	39'721.25	40'000.00
RST Projekt Bahnmuseum Bergün	20'000.00	20'000.00	10'000.00
Einstellhalle Samedan			10'000.00
RST Projekt Club 1889	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Bahnhof Wiesen Ausstellung	1'000.00	0.00	1'000.00
Diverser Aufwand	0.00	2'242.90	0.00
Total Aufwand	85'700.00	73'492.60	77'700.00
<u>Ertrag</u>			
Mitgliederbeiträge Club 1889	3'600.00	3'610.00	3'600.00
Mitgliederbeiträge Verein Dampffreunde RhB	3'000.00	2'800.00	3'000.00
Mitgliederbeiträge Pro Salonwagen	1'200.00	1'210.00	1'200.00
Mitgliederbeiträge IG Zügen	500.00	500.00	500.00
Mitgliederbeiträge Bahnhifstor. Museum Albula	500.00	500.00	500.00
Mitgliederbeiträge Freunde der Schmalspurbahn	500.00	600.00	600.00
Beitrag Rhätische Bahn	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Ertrag Events/Charterfahrten	0.00	250.00	250.00
Sponsoring und Gönnerbeiträge	1'700.00	7'137.20	5'000.00
Zinserträge	0.00	57.65	50.00
Ertrag Magazin	45'000.00	37'733.00	40'000.00
Total Ertrag	86'000.00	84'819.95	84'700.00
Gewinn (+) / Verlust (-)	0.00	11'327.35	7'000.00

<u>BILANZ</u>			RECHNUNG 31.12.10	
<u>Aktiven</u>				
GKB Chur CK 422.448.500			CHF	47'920.83
Debitor Verrechnungssteuer			CHF	172.65
Total Aktiven			CHF	48'093.48
<u>Passiven</u>				
Transitorische Passiven			CHF	3'107.00
Eigenkapital Anfang Jahr	CHF	33'809.13		
Gewinn (+) / Verlust (-)	CHF	11'177.35		
Eigenkapital Ende Jahr			CHF	44'986.48
Total Passiven			CHF	48'093.48